



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912  
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

An Räumlichkeiten wurden insgesamt durch die Werktagsschulen 1 347 (1 246) benützt. Darunter waren 985 (905) Lehrsäle, 249 (232) Lehrer-, Obmann-, Ausweich- usw.-Zimmer, 37 (35) Turnhallen und Säle, einschließlich 2 Turnhallen der höheren Mädchenschule und 1 (1) gemietete Turnhalle, 25 (23) Brausebäder, 6 (5) Schulküchen, 3 (2) Schülerwerkstätten, 7 (6) Speiseräume und 39 (40) Karzer.

217 (211) Schulräume wurden durch die Mädchenfortbildungsschule, 82 durch die Knabenfortbildungsschule mitbenützt.

Außerdem hatten in Alleinbenutzung: die Mädchenfortbildungsschule 1 Schulküche und 3 Lehrsäle, die Knabenfortbildungsschule 18 Lehrsäle und 2 Inspektionszimmer, die Handelsschule für Mädchen 14 Lehrsäle, 1 Inspektionszimmer und 1 Lehrerzimmer.

13 (12) Lehrzimmer waren an Jugendhorte zur alleinigen oder Mitbenutzung überlassen, 123 (122) zur Abhaltung der Christenlehre, des Konfirmandenunterrichts usw., 3 (3) an die Gärtnerfachschule und 10 (10) an den Verein Frauentwohl zur Abhaltung von Unterrichtskursen, endlich mehrere Zimmer und Turnhallen an Vereine, Gesellschaften usw. zu verschiedenen Zwecken überlassen. Einige Zimmer waren vollständig vermietet.

Wegen Benutzung der Schulhäuser zur Abhaltung öffentlicher Wahlen, zu den Impfungen und zu sonstigen gemeindlichen Zwecken, wie auch für Vereinszwecke siehe Verwaltungsbericht 1909 S. 417 und 1910 S. 336.

Es betrug der Mietanschlag für die städtischen Volksschulgebäude 938 462 (842 049) M., im ganzen also 941 299 (844 826) M.

Außer diesen Schulgebäuden sind noch vorhanden:

für die Knabenfortbildungsschule	2 (2)	Gebäude mit einem Mietanschlag von	12 700 (12 700) M.
„ „ Handelsschule für Mädchen	1 (1)	„ „ „ „	1 460 ( 1 460) „
„ „ höheren Mädchenschulen	5 (4)	„ „ „ „	41 360 (37 860) „
„ „ Bauschule	2 (2)	„ „ „ „	13 235 (13 235) „
„ „ Musikschule	2 (2)	„ „ „ „	7 610 ( 7 610) „

Es sind demnach vorhanden, einschließlich der Baracken und einzelstehenden Turnhallen, 107 (108) städtische Schulgebäude mit einem Gesamt-Mietanschlage zu 1 017 664 (966 424) M.

**Schulhausmeister.** Über die neuerlassene Dienstanweisung für die Hausmeister an den städtischen Schulen in Nürnberg vom 18. März 1911 siehe Verwaltungsbericht 1911 S. 386 ff.

Es betrug am Jahreschlusse 1912 (1911) die Zahl der Schulhausmeister im Hauptamt 33 (32), derjenigen im Nebenamt, einschließlich der Hausmeisterinnen, 33 (34), im ganzen also 66 (66).

**Überweisung von Schulkindern.** Die Bestimmungen der Kgl. Lokalschulkommission über das Überweisungsverfahren vom 19. Oktober 1893 wurden im Jahre 1909 erneuert (siehe Verwaltungsbericht 1909 S. 429 ff.).

Folgende Übersicht gibt über die im Berichtsjahre erfolgten Schulüberweisungen näheren Aufschluß.